

Musterhäuser

Das große Kompendium 2018/2019

FÜR SIE
AUSGESUCHT
900
TOLLE HÄUSER

HAUS DES JAHRES

AUF EINEN BLICK

Ihr Traumhaus-Finder

Herstellung und Aufbau – Bauen mit Expertenrat
Musterhausparks – Bemusterungszentren – Fertigg Keller





SANG UND KLANG

Zwei Kilometer unverbauter Moselblick, hundert Meter über dem Fluss platziert, dazu selbst erzeugte Klavierklänge – so schön haben es die Wittmanns.

Fotos: glatthaar-fertigkeller

Für die Bauherren stellte sich das Hanggrundstück, auf dem es über acht Meter Höhenunterschied baulich zu bewältigen galt, als echter Glücksgriff heraus – und das nicht nur, wegen des herrlichen Ausblicks auf die Mosel. Tina Wittmann ist Musik- und Gesangslehrerin und wollte in ihrem baldigen Zuhause auch einen geeigneten Musikerkeller haben, um üben, spielen und unterrichten zu können. Das Hanggrundstück bot sich ideal an. Realisiert wurde das Bauvorhaben von dem Fertiggkeller-Spezialisten glatthaar-fertigkeller und dem Fertighaushersteller Danwood, die ein eingespieltes Team sind. Das nutzten die Wittmanns gerne. Bei dem als Wohnkeller ausgeführten Untergeschoss gab es einige Hürden zu überwinden und Anforderungen zu erfüllen. Nicht nur wegen der Nähe zur Mosel, sondern auch, um den empfindlichen Holzinstrumenten eine optimale Umgebungsluft zu schaffen, setzte glatthaar beim Bau auf die bewährte Kombination aus seinem AquaSafe-Feuchteschutz und der ThermoSafe-Dämmung. Da sich im luftigen Proberaum auch eine echte Rarität befindet – ein altes





Klavier, das Fußbodenheizung so gar nicht mag – sorgen dort ganz bewusst Heizkörper für die benötigte Wärme. Zahlreiche bodentiefe Fenster, eine Terrassentür hinaus zur Sitzecke sowie ein zusätzlicher, eigenständiger Zugang zum Proberaum für Tinas Musikschüler machen vergessen, dass es sich um ein Kellergeschoss handelt.

Es grünt so grün ...

Robert Wittmann genießt übrigens vor allem die Aussicht von seinem Balkonplatz im Erdgeschoss aus. Dort hat der Fertiggeler-Hersteller eine zusätzliche Balkonplatte aus Beton platziert, die eine zweite Außenfläche und eine Verschattung der untersten Ebene ermöglicht. Von dort aus lässt der Bauherr den Blick über die Mosel schweifen und lauscht seiner Frau beim Spielen. Das offene Treppenhaus sorgt dabei auch im Proberaum und im Hausinneren für konzertgleiche Klänge, von denen natürlich beide Musikliebhaber schwer begeistert sind. Kleines, aber feines Highlight: Die Natursteinmauer, die um das Haus herum zur Eingangstür führt, schafft einen ganz eigenen, südländisch-romantischen Flair neben der dritten Sitzgelegenheit im Freien. Hand aufs Herz, liebe Leser und Bauherren in spe: Das bringt doch auf Ideen. (50)

